

# Bewegungsmelder pirios 360 SLA Typ 44360 SLA (Slave)



## Installationsanleitung

### Verwendungszweck

Der pirios SLA (Slave) dient der Erweiterung des Erfassungsbereichs des pirios Masters (einfacher Verbund). Er meldet dem Master Bewegung, schaltet selbst aber keine Leistung. Der Master entscheidet gemäss Helligkeitsschwelle, ob die Last geschaltet wird.

Die pirios 360 haben einen Erfassungswinkel von 360° und werden an die Decke montiert.

Alle Geräte der pirios Familie bestehen aus einem Sensor und einem Aktor. Sie sind untereinander kompatibel und können einzeln oder im Verbund zusammengeschaltet werden.

Der pirios besitzt einen externen Tastereingang zum Anschluss von Feller zeptrion und elektromechanischen Tastern für die manuelle Ansteuerung des Lichtausgangs.

**i** Die pirios Geräte – mit Ausnahme der Nassausführungen – dürfen nur im Innenbereich (IP20) eingesetzt werden. Die Nassausführungen (NAP- und NUP-Versionen) sind auch für den Aussenbereich (IP55) zugelassen.

Die pirios Geräte sind **nicht** geeignet für Sicherheitsanwendungen.

Empfohlenes Zubehör:

Reduktionsset Erfassungsbereich (44360.SET);

AP-Gehäuse rund (2101-44360.O...);

NUP-Montagerahmen (923-NUP...);

NAP-Gehäuseunterteil (902-NAP...).

### Sicherheitsvorschriften

**⚠** Die pirios Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal an das elektrische Hausinstallationsnetz (230 V AC) angeschlossen oder von diesem getrennt werden. Lebensgefahr!

Vor dem Arbeiten an pirios Geräten oder an angeschlossenen Verbrauchern muss die Zuleitung über die vorgeschaltete Sicherung spannungslos gemacht werden.

Die Angaben und Anweisungen in dieser Anleitung stets beachten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben.

### Technische Daten

#### Allgemein

Umgebungsbedingungen:

- Schutzart (IEC 60529) IP20, Einbau trocken  
IP55, Nassausführung

- Umgebungstemperatur Betrieb:  
IP20: -5 °C bis +45 °C  
IP55: -20 °C bis +50 °C  
Lagerung: -25 °C bis +70 °C

Sicherung keine,  
Leitungsschutz max. 16 A

### Sensor 44360 SLA

Erfassungswinkel 360°  
Montageart Decke  
Montagehöhe empfohlen 2,5 m  
Erfassung Bewegung /  
helligkeitsunabhängig

Einstellungen:

- SENS (Empfindlichkeit) - / +  
- FUNC off / auto / test  
- LUX für künftige Anwendungen

Abmessungen:

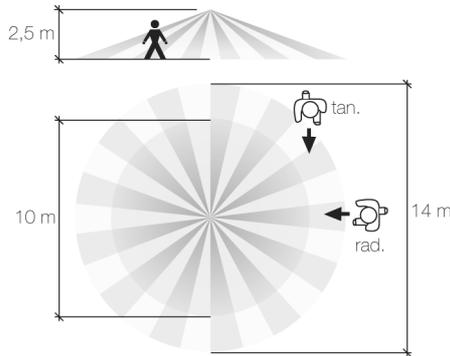
- IP20 rund Ø 111 mm  
ab Putz 30 mm (UP), 80 mm (AP)  
- IP20 eckig 100 x 100 mm  
ab Putz 30 mm (UP)  
- IP55 eckig 88 x 88 mm  
ab Putz 40 mm (NUP), 85 mm (NAP)

### Aktor 44000 SLA (Slave)

Merkmale Erweiterung ohne  
Schaltfunktion  
Einbautiefe 23 mm  
Nennspannung 230 V AC, 50 Hz  
Leistungsaufnahme 0,4 W

### Erfassungsbereich

Montagehöhe	Erfassungsbereich		
	radial	tangential	mit Reduktion
2 m	Ø 8 m	Ø 11 m	Ø 6,5 m
<b>2,5 m</b>	<b>Ø 10 m</b>	<b>Ø 14 m</b>	<b>Ø 8,5 m</b>
3 m	Ø 12 m	Ø 16 m	Ø 10 m
3,5 m	Ø 14 m	Ø 19 m	Ø 12 m



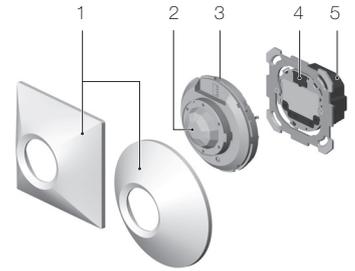
### Installation

**⚠** Installation nur durchführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist (Kontrolle mit Messgerät). Da die Anschlüsse an die pirios Geräte in jedem Fall als spannungsführend zu betrachten sind, muss die Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) SEV 1000 betreffend Trennen von Energieverbrauchern eingehalten werden.

Alle zusammengeschalteten pirios Geräte dürfen nur über den gleichen Polleiter und die gleiche Sicherungsgruppe betrieben werden.

### Vorgehen beim Einbau

1. Prüfen Sie die Leistungsaufnahme des anzuschliessenden Verbrauchers (siehe technische Daten am Verbraucher und Angaben zum Aktor). Die angegebenen Nennleistungen dürfen nicht überschritten werden.



- Schliessen Sie den Aktor (5) gemäss Schema (*Rückseite oder Systemhandbuch*) an.
- Montieren Sie den Aktor. Beachten Sie bei IP55-Anwendungen (NAP/NUP) die Hinweise für die Entwässerung (*separate Anleitung*).
- Entfernen Sie den Staubschutz von der Steckbuchse (4).
- Setzen Sie den Sensor (2) so auf den Aktor (5) auf, dass die 8-poligen Steckstifte (3) in die Steckbuchse (4) des Aktors passen.
- Schieben Sie den Sensor bis zum Einrasten der Haltefedern ein.
- Versorgen Sie den Melder mit Spannung. Es beginnt der ca. 30 s dauernde Aufstartvorgang.
- Führen Sie den Gehtest (siehe *Systemhandbuch*) durch und nehmen Sie ggf. gewünschte Feineinstellungen vor.
- Montieren Sie die Abdeckhaube (1) (IP20: durch Drehen im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten des Bajonettverschlusses).

## Einstellungen

### Potentiometer

Die Potentiometer haben am linken und rechten Anschlag und in der Mittelstellung eine Rasterung. Die Mittelstellung (Werkeinstellung) deckt die meisten Anwendungen ab. Einstellung der Potentiometer mit Schraubendreher der Grösse 2.

### Potentiometer SENS



#### SENS

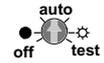
Mit dem Potentiometer SENS wird die **Empfindlichkeit** der Bewegungserfassung eingestellt.

Die Mittelstellung ist die empfohlene Einstellung. "-" bedeutet 'weniger empfindlich' und ist bei zu häufigem Einschalten (z. B. unerwünschtes Schalten durch Luftzug, heisse Lampen) anzuwenden. "+" bedeutet 'empfindlicher' und wird verwendet, wenn der Melder zu wenig oder zu spät einschaltet. Eine zu empfindliche Einstellung kann jedoch zu Fehlschaltungen führen.

Mit geringerer Empfindlichkeit vermindert sich die Reichweite und unerwünschtes Schalten wird vermieden.

**Hinweis zum Gehtest:** Belassen Sie das Potentiometer SENS während des Gehtests in der Mittelstellung. Nehmen Sie empfindlichere Einstellungen wenn nötig erst nach der Inbetriebnahme vor.

### Potentiometer FUNC / LUX



#### FUNC / LUX

Mit dem Potentiometer FUNC / LUX wird der Melder **ausgeschaltet** oder der Erfassungsbereich **getestet**.

**off:** Die Erfassung von Bewegung ist ausgeschaltet, d.h. der Melder ist ausgeschaltet. Tasterbetätigungen werden weitergeleitet.

**test:** Diese Funktion wird zur Überprüfung des Erfassungsbereiches verwendet.

Bei jeder Bewegungserfassung wird die LED (unter der Linse) geschaltet und 'Bewegung' an den Master gemeldet. Nach Ablauf von 10 s wird die LED wieder ausgeschaltet.



Während dieser Zeit sind die Tasterfunktionen **inaktiv**.

**auto:** Der Slave arbeitet im Normalbetrieb als Bereichserweiterung. Er empfängt Befehle von angeschlossenen Tastern und sendet Information 'Bewegung' an den Master.

## Grundregeln

Beim Anschluss von Tastern mit 1fach-Bedienung gelten folgende Grundregeln:

- Einfacher Verbund Master/Slave wird über T/K → T/K verdrahtet
- Funktion Ein/Öko-Aus: Anschluss an T/K, Wirkung auf Master (Schema Fig. 1); Einstellung  $\underline{\text{J}}$  IMPULS bewirkt Retrigger
- Funktion Retrigger: Anschluss an Z des Masters (Schema Fig. 2).

## Legende zum Schema

N	Neutralleiter
L	Aussenleiter (230 V AC, 50 Hz)
	Geschalteter Lichtausgang
T/K	Tastereingang für Ein/Öko-Aus () sowie Kommunikationsanschluss für Nebengerät oder Slave
Z	Master: Tastereingang für Retrigger Nebengerät: Tastereingang für Ein/Öko-Aus () für Nebenzone Slave: Reserve
K2	Reserve (darf nicht genutzt werden)

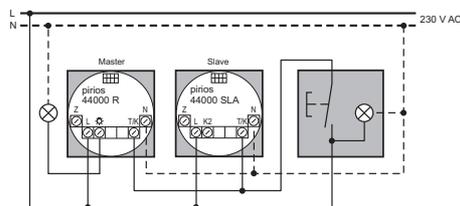
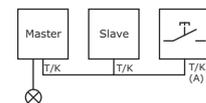


Fig. 1 Tasterfunktion Ein/Öko-Aus

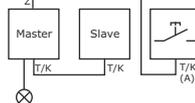
An einem Master dürfen max. 10 Geräte angeschlossen werden (z.B. 3 Slaves und 7 zeprion Taster)! Die Anzahl konventioneller Taster ist unbegrenzt.

Die Länge der Tasteranschlussleitung darf max. 100 m betragen

### Ein/Öko-Aus



### Retrigger



#### Hinweis:

Bei Verwendung eines Treppenhausautomats: Anschluss an

#### Tasterbeispiele:

Konventionell: 7563.AR...  
Falls beleuchtet: 7563.ARK...  
Elektronisch: 3320... (zeprion)

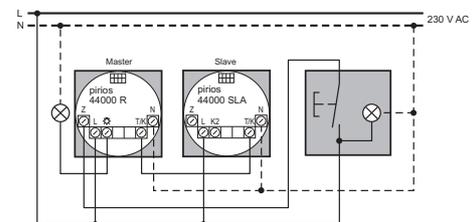


Fig. 2 Tasterfunktion Retrigger

Alle zusammenschalteten piros Geräte dürfen nur über den gleichen Aussenleiter und die gleiche Sicherungsgruppe betrieben werden.